



Bürger-Bahn statt Börsen-Wahn

Nachricht von Dorothee Menzner, 14. März 2006

Die Fraktion DIE LINKE. ist die einzige Bundestagsfraktion, die sich geschlossen gegen den geplanten Börsengang der DB AG ausspricht.

Am 14. März 2006 beschäftigte sich die Fraktion DIE LINKE. mit dem geplanten Börsengang der DB AG. Wie schon zuvor der Arbeitskreis I der Fraktion und die Verkehrspolitiker der Linken aus den Ländern sprach sich auch die Fraktion insgesamt gegen den geplanten Börsengang der DB AG aus. Diese Position ist das Ergebnis einer intensiven Beschäftigung mit dem von der DB AG, dem Bundesrechnungshof und dem Bundestag in Auftrag gegebenen Gutachten und der Auswertung von Analysen und Ausarbeitungen, die von Gewerkschaften, Initiativen und Sachverständigen vorgelegt worden waren. In den kommenden Monaten wird es darauf ankommen, dieses Wissen bekannt zu machen und gemeinsam mit Vielen den Widerstand zu organisieren und zu artikulieren. Was Generationen von Bahnern und Steuerzahlern geschaffen haben, darf nicht einfach verscherbelt werden. Dieser wichtige Bereich der öffentlichen Daseinsvorsorge muss in öffentlichem Eigentum bleiben und darf nicht Rendite und

Kapitalinteressen geopfert werden. Darüber hinaus würde die Privatisierung mit unübersehbar großen Risiken für die öffentlichen Haushalte verbunden sein.

Alle, die sich, oft schon seit Jahren, in diesem Bereich engagieren, finden in der Fraktion DIE LINKE. einen verlässlichen parlamentarischen Partner, der um weitere Mitstreiter, parlamentarische und außerparlamentarische, wirbt.

Die Materialien der ersten Anhörung externer Sachverständiger in der Fraktion sind nachfolgend dokumentiert. Weitere Informationen können über die Verkehrspolitische Sprecherin der Fraktion, MdB Dorothee Menzner bezogen werden.

Kontakt: dorothee.menzner@bundestag.de

Homepage: www.dorothee-menzner.de

Zu den externen Experten gehörten Peter Conradi und Prof. Karl Dieter Bodack.

Peter Conradi ist Mitglied der SPD und saß für seine Partei von 1972 bis 1998 im Deutschen Bundestag. Von der Fraktion DIE LINKE. wurde Peter Conradi als Mitglied der Bürgerinitiative „Bürgerbahn statt Börsenwahn“ eingeladen.

Prof. Karl-Dieter Bodack ist Diplomingenieur und arbeitete viele Jahre in Stabs- und Führungspositionen bei der Deutschen Bundesbahn und bei der DB AG. Er wirkt heute als Hochschullehrer und freiberuflicher Unternehmensberater.

Weitere Dokumente zum Thema:

Kurzreferat Peter Conradi

Börsengang der DB AG: Unerfüllter Auftrag des Grundgesetzes. Von Karl-Dieter Bodack

Privatisierungserlös aus Staatsvermögen: Wird die DB AG unter Wert verkauft? Von Karl-Dieter Bodack